

# Carl Ludwig Schleich

## Es läuten die Glocken

326 Seiten Groß-Oktav mit 212 Abbildungen im Text und einer Farbendrucktafel. Druck auf holzfreiem Papier in der Unger-Fraktur von Poeschel und Trepte, Leipzig. Einband in Blau Indanthren-Ganzleinen von Hübel & Dend, Leipzig. Einband-Entwurf von W. Tiemann

(Z)

54. Auflage

(Z)

Nachdem bereits Hunderte begeisterter Urteile des In- und Auslandes über das Werk vorliegen, erhalten wir jetzt die erste französische Kritik, die in der Übersetzung hier folgt:

Camille Schneider in der Revue Germanique, Lille, Nr. 2, 1926:

Einst saß ich zu Basel im Goetheanum zu den Füßen des großen, erst vor kurzer Zeit dahingegangenen Philosophen Rudolf Steiner und hörte zum ersten Male von Schleich sprechen, von seinen Erörterungen mit Strindberg. Ich las dann in einem Schleich'schen Werke diese Worte aus einem Epilog: „Es ist eine der kuriossten und doch begreiflichsten Tatsachen, daß Strindberg, der Dichter des Argwohn, mit Schleich, dem Menschen ohne Mißtrauen, in enger Freundschaft verbunden war; eine alte germanische Urverwandtschaft muß sich da im Blute gemeldet haben“. Zu Steiners Füßen hörte ich von der Wiederfleischwerdung sprechen, und gar vieles verstand ich damals erst. Ich konnte Schleich als Künstler verstehen und empfinden, konnte fühlen, daß Richard Dehmel von Schleichs Werk „Es läuten die Glocken“ sagen durfte: Dieses Buch ist unsterblich!

Schleich ist zugleich Dichter, Sänger und Philosoph, immer ein Künstler, niemals ein Dilettant. Seine ganze Kunst zeigt sich in diesem Buche: Es läuten die Glocken, das den Nebentitel trägt: Phantasien über den Sinn des Lebens. „Die Menschen gehn bald hundert Jahr im wachsenden Dunkel über meines Reiches Boden. Ihre in den letzten Erbjahrzehnten bekundeten Gesinnungen frohnten von Abergwitz und Raseweisheit. Denkt euch, sie wollten das Leben aus ihrem armseligen Einmaleins, aus dem Alphabet und aus der Formel der Entwicklung begreifen! Sie haben das heilige Wandern, das Erschauern, die demütige Ehrfurcht vor dem Wehstuhl des Ewigen verlernt! Die Welt des Gehelmen scheint ihnen durchschaubar wie eine klappernde Maschine.“ Und diese Welt der Wunder ist heute von den Menschen selbst zerstört worden, für sie läuten die Glocken nicht mehr.

## Ein Lebensbuch mit

## unerschöpflichem Gewinn

SLD

**Einmaliges Vorzugs-Angebot: 45 Prozent (siehe Bestellzettel)**

**Concordia Deutsche Verlags-Anstalt**  
Engel und Coche, Berlin SW 11

Auslieferung in Leipzig: F. Voldmar